

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	XIX
Abkürzungsverzeichnis	XXVII
Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur	XXXIX

Teil 1. Allgemeiner Teil

1. Kapitel Anwendbares Verfahrensrecht	1
I. Staatliches Verfahren	2
A. Grundlagen	2
B. Ausgewählte Einzelfragen	7
1. Subjektive Prozessvoraussetzungen	7
a) Parteifähigkeit	7
b) Prozessfähigkeit	9
c) Prozessführungsbefugnis; Prozessstandschaft	11
d) Prozessvollmacht	12
2. Prozesshandlungsvoraussetzungen	12
3. Beweis	13
4. Kosten	19
5. Weiteres	22
II. Ausblick: Schiedsverfahren	26
2. Kapitel Verfahrensführung in und gegen Verbandspersonen	30
I. Einleitung	30
II. Verfahren in Verbandspersonen und Trusts	31
III. Verfahren gegen Verbandspersonen und Trusts	32
IV. Zuständigkeit	32
V. Verfahrensart	34
A. Zivilprozess	34
B. Außerstreitverfahren	35
1. Stiftungen	35
2. Trusts	36
3. Anstalten	36
4. Aktiengesellschaften	36
C. Schiedsverfahren	36
VI. Partei- und Prozessfähigkeit	37
VII. Verfahrensbeteiligte	37
VIII. Sicherheitsleistung und Verfahrenshilfe	39
IX. Streitwert und Kosten	41
X. Einstweiliger Rechtsschutz	41
XI. Vollstreckung	42
XII. Resümee	42
3. Kapitel Die Feststellungsklage im Stiftungsrecht	43
I. Allgemeines zur Feststellungsklage	44
A. Normzweck und Grundlagen	44
B. Gegenstand	45

C. Feststellungsinteresse	46
D. Zwischenantrag auf Feststellung	47
E. Exkurs: Feststellungsklage im Schiedsverfahren	48
II. Stiftungsrechtliche Besonderheiten	49
A. Allgemeines	49
B. Die Zulässigkeit des streitigen Rechtswegs	50
C. Stiftungsrechtliche Foundation Governance	51
III. Ausgewählte Anwendungsfelder der Feststellungsklage (bzw des Feststellungsantrags) im Stiftungsrecht	52
A. Grundlagen der Stiftung als Gegenstand von Feststellungsklagen	52
B. Feststellungsklagen zur Geltendmachung von Begünstigungen	53
1. Feststellungsfähigkeit der Zugehörigkeit zum Destinatärskreis	53
2. Feststellungsfähigkeit von Art und Umfang der Begünstigtenstellung	55
3. Feststellungsfähigkeit der Begünstigtenstellung als bloße Vorfrage	56
4. Ergebnis	58
C. Geltendmachung von Beschlussfehlern	58
1. Beschlussanfechtungsrechte von Stiftungsbeteiligten	59
a) Beseitigung eines fehlerhaften Stiftungsratsbeschlusses	59
b) Beseitigung eines stiftungsrechtlichen Reglements	60
2. Beschlussanfechtungsrechte präsumtiver Stiftungsbeteiligter	61
3. Beschlussanfechtungsrechte stiftungsexterner Personen	62
a) Geltendmachung fehlerhafter Beschlüsse mittels Feststellungsklage	62
b) Gegenstand	63
c) Feststellungsinteresse	63
4. Ergebnis	64
D. Geltendmachung von Organmitgliedschaften	64
1. Organbestellung und -abberufung durch Stiftungsbeteiligte	64
2. Organbestellung und -abberufung durch präsumtive Stiftungsbeteiligte	64
3. Organbestellung und -abberufung durch stiftungsexterne Personen	65
E. Feststellung zivilrechtlicher Ansprüche	65
IV. Fazit	66
 4. Kapitel Mehrparteienverfahren, Streitgenossenschaft und Nebenintervention bei liechtensteinischen Stiftungen und Trusts	68
I. Einleitung	69
II. Streitige Verfahren	72
A. Allgemein	72
B. Verbandsinterne Ansprüche von Streitgenossen gegen Stiftungen und Trusts ...	73
1. Stiftung	73
2. Begünstigte	73
3. Mandatsgeber und Stifter	73
4. Kollisionskurator	74
C. Erb- und Pflichtteilsprozesse gegen Stiftungen und Trusts	74
1. Erbrechtliche Ansprüche	74
2. Pflichtteilsrechtliche Ansprüche	75
D. Nebenintervention von Stiftungs- und Trustsbeteiligten in Aktiv- und Passivprozessen von Stiftungen und Trusts	76
1. Grundsätzliches	76
2. Begünstigte	77
3. Stifter und Settlor	81
4. Zwischenresümee	82
E. Sind mehrere beklagte Trustees notwendige Streitgenossen?	82
F. Rechtsmissbräuchliche Berufung auf mangelnde Streitgenossenschaft	82

III. Außerstreitverfahren	86
A. Einleitung	86
B. Parteibegriff	86
C. Kasuistik	88
1. Stiftungsrat	88
2. Beistandsbestellung	88
3. Begünstigte	90
4. Beirat und Protektor	91
5. Stiftungsaufsichtsbehörde	92
6. Letztbegünstigte	92
7. Generell: Vom Antragsteller namhaft gemachte Antragsgegner bzw. Parteien	92
D. Lehre	93
E. Eigene Ansicht	93
IV. Exkurs: Mehrparteien- in Verwaltungsverfahren in stiftungs- und trustrechtlichen Angelegenheiten	94
V. Zusammenfassende Würdigung und Ausblick	95
5. Kapitel Einstweilige Sicherung bei Verbandspersonen und Trusts	99
I. Einstweilige Sicherung bei Trusts, Anstalten, Gesellschaften und Stiftungen	99
A. Allgemeines	99
B. Anlässe für einstweilige Zustandsregelungen	100
C. Anspruch, Gefährdung und Bescheinigung	101
II. Ausgewählte Anwendungsfälle	102
A. Trust und einstweilige Zustandsregelung	102
1. Einstweilige Verfügungen des vom Trustee mit negativer Feststellungsklage beklagten Begünstigten	102
2. Sicherung bei Unklarheit über die rechtmäßige Abberufung des Trustee ...	103
3. Vertrauensverlust dem Trustee gegenüber	104
B. Anstalt und einstweilige Sicherung	105
1. Verbote an Begünstigte, Verwaltungsräte und Dritte	105
2. Sicherung von Feststellungsansprüchen des Gründerrechtsinhabers	107
C. Im Gesellschaftsrecht	108
1. Sicherung und Anfechtung von Generalversammlungsbeschlüssen	108
2. Vorbeugende einstweilige Stimmverbote	108
D. Zustandsregelung in Stiftungen	110
1. Abberufung von Stiftungsräten	110
2. Gelindere Mittel	111
6. Kapitel Aktuelle Fragen der Prozessfinanzierung	113
I. Einleitung und grundlegende Aspekte der Prozessfinanzierung	114
A. Struktur des Beitrags	114
B. Anspruchsinhaber – Unterstützung der Anspruchsdurchsetzung, Sicherstellung des Zugangs zum Recht	115
C. Prozessfinanzierung aus Sicht des Prozessfinanzierers	117
D. Varianten der Prozessfinanzierung	119
II. Zivilrechtliche Rahmenbedingungen nach liechtensteinischem Recht	120
A. Vorbemerkungen	120
B. Zivilrechtliche Rechtsnatur von Prozessfinanzierungsverträgen	120
C. Typische Elemente von Prozessfinanzierungsverträgen	122
D. (Keine) Offenlegungspflichten im Prozess	124
III. Weitere aktuelle Fragen der Prozessfinanzierung	125
A. Organschaftliche und auftragsrechtliche Pflichten im Zusammenhang mit der Prozessfinanzierung	125

Inhaltsverzeichnis

B. Quota Litis Verbot, Prozessfinanzierung und Legal Tech Plattformen	126
C. Ausblick: Regulierung von Prozessfinanzierern?	129
7. Kapitel Schiedsklauseln in Gesellschaftsverträgen	131
I. Rezeptionsvorbild öZPO	132
A. Übernahme des österreichischen Schiedsverfahrensrechts	132
B. Auslegungsgrundsatz	132
II. Schiedsklauseln in Statuten von Gesellschaften	133
A. Allgemeines	133
B. Zulässigkeit und Gültigkeit	133
C. Auslegung von Schiedsklauseln	133
D. Die subjektive Reichweite	136
1. Allgemeines	136
2. Schiedsbindung	136
E. Objektive Schiedsfähigkeit	138
1. Allgemeines	138
2. Der problematische Art 114 Abs 2 PGR	139
3. Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten	141
a) Grundsatz	141
b) Beschlussmängelstreitigkeiten	141
aa) Allgemeines	141
bb) Abhängigkeit der Schiedsfähigkeit von Beschlussmängelstreitigkeiten von „Kautelen“ – öOGH 3. 4. 2024, 18 OCg 3/22y	142
cc) Zu Ergebnis und Folgen der Entscheidung öOGH 18 OCg 3/22y	143
F. Verbraucherbeteiligung	145

Teil 2. Besonderer Teil

8. Kapitel Die Liechtensteinische Stiftung	147
I. Streitigkeiten in und mit der Stiftung	148
II. Die Stiftung im Rechtsverkehr	149
A. Allgemeines	149
B. Einschränkungen der Vertretungsmacht	149
C. Ausschüttungssperre	150
III. Stiftungsrechtliche Ansprüche	152
A. Allgemeines	152
B. Fehlender oder mangelhafter Stiftungszweck	152
1. Allgemeines	152
2. Sanierung/Heilung	153
3. Geltendmachung	154
IV. Zivilrechtliche Ansprüche	157
A. Allgemeines	157
B. Geschäftsunfähigkeit	157
1. Allgemeines	157
2. Stiftungserrichtung	157
3. Geltendmachung	158
4. Nachträgliche Vermögenswidmungen	160
5. Ausübung von Stifterrechten	160
C. Willensmängel	162
1. Allgemeines	162
2. Sanierung/Heilung	162
3. Stiftungserrichtung	162
4. Geltendmachung	164

5. Nachträgliche Vermögenswidmungen	165
6. Ausübung von Stifterrechten	165
9. Kapitel Streitigkeiten mit Begünstigten im Besonderen	167
I. Einleitung	168
II. Einzelne Rechtsbehelfe	169
A. Leistungsklage der Begünstigten auf Zuwendung	169
1. Allgemeines	169
2. Rechtsweg/Parteien des Verfahrens	169
a) Rechtsweg	169
b) Parteien	170
aa) Begünstigte/Rechtsnachfolger?	170
bb) Streitgenossen	171
3. Vorbringen der klagenden Partei	171
4. Mögliche Einwendungen der beklagten Partei	174
a) Allgemeines	174
b) Zuwendungssperre	174
c) Bestreitungsklauseln	175
d) Verfall	177
e) Verjährung	180
5. Begehren	181
B. Feststellung der Begünstigtenstellung/Unterlassung des Ausschlusses aus dem Begünstigtenkreis	181
1. Allgemeines	181
a) Die Stellung als Begünstigter als feststellungsfähiges Recht oder Rechtsverhältnis?	183
b) Mittelbarer Anlass zur Klagsführung	184
2. Rechtsweg/Parteien	185
a) Rechtsweg	185
b) Parteien	187
3. Vorbringen	188
a) Das strittige Rechtsverhältnis	188
b) Die Gefährdungssituation	188
aa) Der Stiftungsrat hat kein entsprechendes Änderungsrecht	189
bb) Die Voraussetzungen für eine Änderung liegen nicht vor	190
cc) Der (drohende) Ausschluss als grober Ermessensmissbrauch iSd § 1295 Abs 2 ABGB	192
4. Mögliche Einwendungen	194
5. Begehren	195
C. Durchsetzung statutarischer Rechte	196
1. Allgemeines	196
2. Rechtsweg/Parteien	197
a) Rechtsweg	197
b) Parteien	197
3. Vorbringen	197
4. Mögliche Einwendungen	198
5. Begehren	199
10. Kapitel Durchsetzung von Auskunfts- und Informationsansprüchen	200
I. Vorbemerkungen	201
A. Allgemeines	201
B. Zuständigkeit	202
C. Anwendbares Recht	203

1. Allgemeines	203
2. Sitzverlegung	203
D. Richtiger Rechtsweg	203
E. Streitwertbemessung	205
II. Außerstreitverfahren	205
A. Allgemeines zum außerstreitigen Rechtsweg	205
B. Bestehende Stiftungen	207
1. Aktivlegitimation	207
2. Passivlegitimation	210
3. Parteien des Verfahrens	210
4. Umfang des Anspruchs	211
5. Begehren	212
6. Behauptungs- und Beweislast	213
C. Beendete Stiftung	214
1. Aktivlegitimation	214
2. Passivlegitimation	215
3. Umfang des Anspruchs	215
4. Begehren	216
5. Behauptungs- und Beweislast	216
III. Streitiges Verfahren	217
A. Stufenklage	217
1. Aktivlegitimation	218
2. Passivlegitimation	219
3. Umfang des Anspruchs	220
4. Begehren	220
5. Behauptungs- und Beweislast	221
B. Editionsklage	221
1. Aktivlegitimation	221
2. Passivlegitimation	222
3. Umfang des Anspruchs	223
4. Begehren	223
5. Behauptungs- und Beweislast	224
C. Urkundenvorlage im Zivilprozess nach §§ 303 ff, 308 ZPO	224
1. Aktivlegitimation	225
2. Passivlegitimation	225
3. Umfang des Anspruchs	225
4. Antragsinhalt; Behauptungs- und Bescheinigungslast	226
D. Informationsklage auf vertraglicher Grundlage	226
1. Aktivlegitimation	226
2. Passivlegitimation	227
3. Umfang des Anspruchs	227
E. Informationsklage aufgrund Organstellung	227
1. Aktivlegitimation	227
2. Passivlegitimation	228
3. Umfang des Anspruchs	228
IV. Schiedsverfahren	228
V. Verwaltungsverfahren	229
A. Handelsregisterangelegenheiten	229
B. Steueramtshilfe	230
VI. Strafverfahren	231

11. Kapitel Klagen aus stiftungsrechtlicher Verantwortlichkeit	232
I. Gerichtsstand und anwendbares Recht im Zusammenhang mit Ansprüchen aus dem Verbandsrecht	232
II. Anwendbare Normen; Behauptungspflichten	236
III. Schaden	237
IV. Zum geschuldeten Sorgfaltsmaßstab – Widerrechtlichkeit	237
V. Kausalität	239
VI. Verschulden	240
VII. Besonderheit bei Solidarhaftung von Organen – unterschiedliches Verschulden der Organmitglieder	241
VIII. Weiter Organbegriff	242
IX. Aktivlegitimation bei Verantwortlichkeitsklagen	243
X. Vorgängige Bestellung eines Beistands	245
XI. Verjährung	247
12. Kapitel Anspruchsdurchsetzung und Aufsichtsverfahren	250
I. Was ist ein Aufsichtsverfahren?	250
A. Keine Legaldefinition	250
B. Aufsicht bei beaufsichtigten Stiftungen	250
C. Aufsicht bei nicht beaufsichtigten Stiftungen	252
D. Bestimmungen außerhalb des StiftG	253
E. Aufsichtsverfahren laut Gesetzesmaterialien	253
F. Aufsichtsverfahren vor Inkrafttreten des StiftG	254
G. Definition des Aufsichtsverfahrens	254
II. Anspruchsdurchsetzung	256
A. Anzeige- und Anregungsrecht	256
B. Repressive Aufsicht	257
III. Keine Vollstreckbarkeit aufsichtsgerichtlicher Entscheidungen nach der EO	262
IV. Schlussfolgerungen	264
13. Kapitel Anspruchsdurchsetzung im Schiedsverfahren	265
I. Einführung	265
II. Schiedsklauseln in Stiftungsurkunden	266
A. Grundlagen	266
B. Formerfordernisse	268
C. Nachträgliche Aufnahme einer Schiedsklausel und Änderungen von Schiedsklauseln nach Stiftungserrichtung	271
D. Besondere Schutzvorschriften für Stiftungsbegünstigte als Konsumenten?	272
III. Schiedsfähigkeit	273
A. Allgemeines	273
B. Subjektive Schiedsfähigkeit	273
C. Objektive Schiedsfähigkeit	274
D. Konsequenzen der mangelnden Schiedsfähigkeit	275
IV. Mehrparteienschiedsverfahren	276
V. Musterschiedsklausel	277
14. Kapitel Liechtensteinische Stiftung und Anfechtung	278
I. Einleitung	279
II. Exekutiver Zugriff auf Stifterrechte	280
III. Liechtensteinisches Anfechtungsrecht	282
A. Allgemeines	282
B. Schenkungsanfechtung	286
C. Absichtsanfechtung	288

D. Überschuldungsanfechtung	293
E. Weitere Tatbestände	296
F. Durchsetzung des Anfechtungsanspruchs	296
IV. Haftungsdurchgriff	298
V. Liechtensteinisches Erbrecht	298
VI. Internationale Aspekte	301
A. Anfechtungsrecht	301
1. Internationale Zuständigkeit	301
2. Anwendbares Recht	302
3. Anerkennung und Vollstreckung	303
B. Erbrecht	306
VII. Zusammenfassung	308
15. Kapitel Anfechtung des stiftungsrechtlichen Vollstreckungsprivilegs	309
I. Problemaufriss	309
II. Gläubigerschutz und Anfechtungsbestimmungen	311
III. Anfechtung unentgeltlicher Verfügungen (Art 65 RSO)	312
IV. Anfechtung wegen Überschuldung (Art 66 RSO)	313
V. Allgemeiner Anfechtungsanspruch (Art 67 RSO)	314
Teil 3. Der Liechtensteinische Trust	
16. Kapitel Der Trust im Verfahrensrecht	319
I. Der Liechtensteinische Trust	319
II. Informations- und Einsichtsrechte	321
III. Antragslegitimation für und Parteistellung in Aufsichtsverfahren	323
IV. Reformbestrebungen	325
17. Kapitel Streitigkeiten im und mit dem Trust	330
I. Gegenstand	331
II. Gerichtsstand, internationale Zuständigkeit, Schiedsfähigkeit	333
III. Parteifähigkeit der Treuhänderschaft	339
IV. Bilden die Treuhänder eine einheitliche Streitpartei oder notwendige Streitgenossen-	
schaft?	340
A. Passivprozesse aus Sicht der Treuhänderschaft	341
1. Ansprüche des Treugebers oder seiner Rechtsnachfolger (Grundlagenstreitig-	
keiten)	341
2. Ansprüche Begünstigter	341
3. Ansprüche aus Verkehrsgeschäften	342
4. Exkurs: subsidiäre Haftung?	344
B. Aktivprozesse aus Sicht der Treuhänderschaft	345
C. Einzelklagebefugnisse	346
1. Art 912 Abs 3 PGR: Recht zur Spurfolge	346
2. Exszindierung und Aussonderung bei Zugriff der Gläubiger des Treuhänders	
oder in der Insolvenz des Treuhänders	348
3. Verantwortlichkeit (Art 924 PGR) und Abschöpfung der Bereicherung	
(Art 925 PGR)	348
4. Gefährdete Ansprüche	348
5. Allgemeine Einzelklagebefugnis eines Treuhänders mit Zustimmung der Mit-	
treuhänder	349
6. Allgemeine Einzelklagebefugnis eines Treuhänders zugunsten aller Treuhänder	
349	
7. Klagenhäufung möglich, außer bei gewillkürter Prozessstandschaft nach § 890	
ABGB	350

8. Kosten	350
D. Parteiwechsel	351
1. Ausgangslage	351
2. Veräußerung der streitverfangenen Sache (§ 242 ZPO) oder Unterbrechung (§§ 155ff ZPO)?	352
E. Berichtigung der Parteibezeichnung	357
F. Titelergänzungsklage	357
G. Honorarklage	358
H. Entlastungsklage	359
V. Außerstreitiges Verfahren	359
A. Verfahren zur Beseitigung von Missständen in der Geschäftsführung	360
B. Personelle Eingriffe bei der Zusammensetzung der Treuhänder	363
C. Verbindliche Auskunft	365
D. Honorarbestimmung nach Art 921 Abs 1 PGR	368
E. Beistand	369
1. Art 141 PGR	369
2. Art 190 PGR	373
VI. LVG	373
18. Kapitel Anspruchsdurchsetzung bei Treuhandbruch	375
I. Einleitung	375
II. Trust als Rechtsinstitut	376
A. Allgemein	376
B. Besonderheiten	378
III. Spurfolgerecht	379
A. Allgemein	379
B. Schadenersatz	380
1. Haftung des Trustees	380
2. Haftung für Dritte	380
3. Haftung von Dritten	380
C. Spurfolgerecht	380
1. Allgemein	380
2. Identifizierbarkeit des Treuguts	381
3. Treuhandbruch	382
4. Kenntnis des Erwerbers oder kein angemessenes Entgelt	382
a) Kenntnis	382
b) Kein angemessenes Entgelt	383
D. Rechtsnatur des Anspruchs	384
E. Anspruchsabwicklung	384
1. Aktivlegitimation	384
2. Rückleistungsempfänger	385
F. Fazit	386
19. Kapitel Zwangsweiser Zugriff auf Treugeber- und Begünstigtenrechte	387
I. Treugeber- und Begünstigtenrechte	387
A. Begriffsbestimmung Treugeberrechte	388
B. Begriffsbestimmung Begünstigtenrechte	389
II. Pfändung von Treugeberrechten	389
A. Legislatorische Grundlagen	389
B. Meinungsstand und Judikatur	391
1. Zwangsweiser Zugriff auf Stifterrechte	391
2. Zwangsweiser Zugriff auf Treugeberrechte	392
3. Der Ablauf der Exekution in der Praxis	393

III. Pfändung von Begünstigtenrechten	396
A. Vorliegen eines Anspruchs	396
B. Nichtvorliegen einer Unentziehbarkeitsklausel	398
C. Weitere Einschränkungen?	399
D. Ergänzende Anwendung der Vorschriften über das Treuunternehmen?	399
 Teil 4. Die Liechtensteinische Anstalt	
20. Kapitel Streitigkeiten im Zusammenhang mit der Anstalt	401
I. Einleitung	401
II. Inhaberschaft der Gründerrechte	403
A. Übertragung von Gründerrechten	403
B. Klärung der Inhaberschaft der Gründerrechte mittels Feststellungsklage	405
C. Besondere Gerichtsstände	408
1. Streitigkeiten aus dem Verbandsverhältnis	408
2. Gerichtsstand des Vermögens bzw des Streitgegenstands	409
3. Gerichtsstand der Streitgenossenschaft	409
D. Beweislast	410
III. Abberufung von Verwaltungsratsmitgliedern	411
A. Allgemeines	411
B. Einstweilige Verfügung auf Abberufung bzw Entziehung der Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis	415
IV. Informations- und Auskunftsrechte	419
A. Kreis der informationsberechtigten Personen	419
B. Verfahrensart	419
21. Kapitel Informations- und Auskunftsansprüche gegen die Anstalt	421
I. Einleitung	421
II. Informations- und Auskunftsrechte	422
III. Inhalt und Umfang von Informations- und Auskunftsansprüchen gegen die Anstalt	423
IV. Sachlegitimation	426
V. Rechtsweg	429
VI. Aussicht: Quo vadis, Wanderer zwischen den Welten?	430
22. Kapitel Exekution von Gründerrechten	433
I. Exekution iZm einer Anstalt	433
A. Allgemeines	433
B. Anstaltstypen	433
II. Die Gründerrechte einer Anstalt	434
III. Die Exekution von Gründerrechten	435
A. Allgemeines	435
B. Gründerrechte als taugliches Exekutionsobjekt	436
1. Pfändung	437
2. Verwertung	437
3. Zustimmung Dritter	437
IV. Treuhänderisch gehaltene Gründerrechte	438
V. Pfändung von Ansprüchen aus Begünstigung	438
VI. Einstweilige Verfügungen iZm einer Anstalt	438

Teil 5. Die Liechtensteinische Aktiengesellschaft

23. Kapitel Liechtensteinische Aktiengesellschaft	441
I. Einleitung und Themeneingrenzung	442

II. Einführung zur liechtensteinischen AG	444
A. Rechtsquellen und Begriff der AG	444
B. Gründung der AG	445
C. Zweck der AG	445
D. Statuten der AG	445
E. Arten der Aktien	446
F. Organe der AG	447
III. Allgemeine prozessuale Besonderheiten	449
A. Gerichtsstand	449
B. Partei- und Prozessfähigkeit	451
C. Parteistellung	453
D. Zustellung	453
E. Aktorische Kautio	454
F. Besonderheiten im Stadium der Liquidation	456
G. Besonderheiten im Stadium der Insolvenz	457
IV. Bestimmte Streitigkeiten in und mit der AG	460
A. Beschlussmängelstreitigkeiten	460
B. Schiedsklauseln in Statuten	465
Stichwortverzeichnis	473